

Eine Heimat für Tiere entsteht...

Was ist die Gabriele-Stiftung und was tut sie?

In der Gabriele-Stiftung haben sich Menschen zusammenschlossen, die sich bemühen, in ihrem Leben die 10 Gebote und die Lehren de Bergpredigt des Jesus von Nazareth zu verwirklichen. Dazu zählt unter anderem:

- dass sie **kein Fleisch essen**, weil sie keine Tiere töten
- dass sie die **Tiere als Geschöpfe Gottes achten** und ihnen als Freunde begegnen
- dass sie nicht nur vom Tierschutz reden, sondern **Tieren konkret helfen**:
 - ✚ durch Rettung aus verwaorlosten Weiden und Unterständen
 - ✚ durch den Freikauf junger Tiere vom Schlachter
 - ✚ durch artgerechte Unterbringung



»Wir wurden vor der Gänse-braten-Pfanne gerettet!«



Die Teichlandschaft bietet Enten, Libellen, Fröschen und vielen anderen Tieren einen Lebensraum.

✚ durch die Anlage eines großen **Biotopverbunds** aus Benjeshecken, Baumhecken, Bauminseln, Steinbiotopen und Feuchtbiotopen auf vielen Kilometern Länge angepachteter Feldstreifen



Waldstücke sind einer der wichtigsten Bausteine im Biotopverbund.

✚ durch Anlage von **Jungwald** und Kauf von bestehenden Waldstücken, in denen Waldtiere Wasser und im Winter Nahrung finden

✚ durch **Pflege kranker Tiere**, die normalerweise getötet würden



Jede Weide bietet Schutzmöglichkeiten vor Kälte, Regen und starker UV-Strahlung.

✚ durch die Anlage großer **Freilaufweiden**

✚ durch **Versorgung** von Weidetieren wie Urrindern, Saler-Rindern, Hinterwälder-Rindern, Eseln, Pferden, Schafen, Kamerun-Schafen, Hühnern, Enten, Gänsen, Pfauen, Katzen, die auf einem großen Hof in **Tierpensionen** untergebracht sind.



Mensch und Tier sind hier Freunde.

✚ durch das Aufstellen von **Vogelfuttersilos und Wasserbecken** im Wald und in den Biotopen.

Was tut die Gabriele-Stiftung für den Naturschutz?

- Sie bauen Obst, Getreide und Gemüse **naturgemäß** an.
- Sie stellen nach und nach auf **mehnjährige Pflanzen** um, die bei der Ernte dem Boden nicht entrisen werden müssen. Sie fördern so nicht nur die vegane, sondern die **terrane Ernährung**.
- Sie verwenden **keinen künstlichen Dünger, keine Pestizide**, also keine Fungizide, Herbizide, Insektizide.
- Sie düngen die Felder auch **nicht mit Mist oder Gülle**.
- Sie verwirklichen die **Dreifelder-Bewirtschaftung**, d.h., dass jedes Feld jedes 3. Jahr brach liegt und ruhen kann.

Auch im Bereich der Landwirtschaft werden die Ideale der Gabriele-Stiftung von befreundeten Landwirten im Friedfertigen Landbau in die Tat umgesetzt. Das bedeutet zum Beispiel:



Zum Friedfertigen Landbau gehört auch eine große Obstanlage.



Im Brache-Jahr entwickelt sich eine große Artenvielfalt.

- Sie schützen ihre Felder durch **Hecken** und **Feldgehölze**.
- Sie bearbeiten die Felder schonend und **schützen die Kleinstlebewesen** im Feld und im Erdreich.
- Sie **lagern** Getreide und Obst äußerst **schonend** und pflegen es bis zur Weiterleitung in die Mühle oder an die Marktstände und Läden.
- Sie **pflegen** ihre Wälder.
- Sie pflegen auch die Hofstellen, die Gebäude und Gärten, damit sich alles wohl fühlt...
- Sie lassen auf ihren Feldern im Herbst einiges für die Tiere stehen.



Auf den Feldern des Friedvollen Landbaus ist reges Leben.



Auch die Waldbewohner schätzen ein ordentliches Zuhause...



»Danke, dass wir hier leben können!«

Auf den Feldern des Friedvollen Landbaus und ebenso in den Hecken, die sie einsäumen, finden frei lebende Tiere wie Vögel, Feldhasen, Rehe, Feldhamster, Rebhühner usw. giftfreie Nahrung. So ist im Biotopverbund für alle gut gesorgt.



Das Saamlinische Werk
der Nächstenliebe an Natur und Tieren
Dein Reich kommt, dein Wille geschieht
Bete und arbeite

Das Gnadeland
Heimat für Tiere

Hiermit können Sie bei Ihrer Post, Bank oder Sparkasse einzahlen oder überweisen.

G.S. Stiftung
Verwaltungs-GmbH
Konto-Nr. 206253
Volksbank Main-Tauber
Einzahler-Quittung

EUR

Überweisungsauftrag/Zahlschein

Benutzen Sie bitte diesen Vordruck für die Überweisung des Betrages von Ihrem Konto oder zur Bareinzahlung. Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

(Name und Sitz des beauftragten Kreditinstituts) (Bankleitzahl)

Empfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen)
G.S. Stiftung Verwaltungs-GmbH

Konto-Nr. des Empfängers
206253

bei (Kreditinstitut)
Volksbank Main-Tauber

Bankleitzahl
67390000

Kunden-Referenznummer - noch Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Auftraggebers - (nur für Empfänger)
Gabriele-Stiftung Aktion "Schon 1,- Euro hilft"

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen)

Kontoinhaber/Einzahler-Name (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

Konto-Nr. des Kontoinhabers

Betrag

Schreibmaschine: normale Schreibweise! Handschrift: Blockschrift in GROSSBUCHSTABEN, bitte je Zeichen ein Kästchen verwenden!

18

Datum Unterschrift



Helfen Sie mit, Leben zu retten, schon 1,- Euro hilft!



- für den Erwerb von Feldern und Wäldern, der Heimat für Tiere
- für neue Hecken und Feldgehölze
- für Feucht- und Steinbiotope
- für Nistkästen und Tränken

Wir tragen auch dazu bei, den Krieg gegen Natur und Tiere zu beenden. Mit Ihrer Hilfe setzen wir Mittel ein:

- für den Freikauf von Tieren vor dem Schlächter
- für neues Weideland
- für Unterstände und Nahrung
- für ein Leben in Würde und Freiheit

Ja, ich hätte gerne mehr Gratis-Informationen:

- Die 56-seitige Farbbroschüre der Gabriele-Stiftung
- Ein Exemplar der Stiftungszeitung »Die Hoffnung der Erde«
- Zitate-Sammlung »Das sagen große Geister über die Jagd und das Essen von Tierleichen« und »Die verheimlichte Tierliebe Jesu«
- 3 Lesezeichen mit Portraits der vierbeinigen Bewohner



Ja, ich helfe mit und erteile der Gabriele-Stiftung, Max-Braun-Str. 2, 97828 Marktheidenfeld, Vollmacht zum Bank-einzug von

- einmalig
- monatlich
- jährlich

Euro: Bank:

Konto-Nr.: BLZ:

Ja, ich helfe mit und überweise meinen Förderbeitrag auf das Konto: G.S. Stiftung Verwaltungs-GmbH, Gabriele-Stiftung, Kto.Nr. 206253, Volksbank Main-Tauber, BLZ 67390000

Name:

Straße:

PLZ/Ort:

Datum: Unterschrift:

Jeder Förderer erhält die Zeitschrift »Die Hoffnung der Erde« automatisch bei Erscheinen zugesandt (ca. 3 x jährlich).



Einsenden an: Gabriele-Stiftung, Max-Braun-Str. 2, 97828 Marktheidenfeld, Tel. 09391/504-427, Fax -430, www.gabriele-stiftung.de

03/05

Neues vom Gnadeland

Tiere brauchen Freunde

Urtica, die erst vor wenigen Monaten vor dem Schlächter freigekauft werden konnte, hat ein Kind geboren: Emmerdin. Emmerdin war gleich nach der Geburt sehr munter und begrüßte die Tierbetreuer freudig. Nach einigen Tagen stellte die Betreuer jedoch fest, dass Emmerdin nicht ganz so lebendig umhersprang, wie man das bei anderen jungen Böcklein beobachten kann. Was mochte ihm fehlen?



Juhuu! Ich habe eine Spielkameradin!

Eine Tierfreundin, die für die Bedürfnisse der Tiere eine besondere Antenne hat, wusste sofort, was los war: Emmerdin fehlte ein gleichaltriger Freund zum Herumtoben und Kräftemessen. Es war bekannt, dass auf dem benachbarten Gnadendorf »Heimat für Tiere« ein etwa gleichaltriges Lämmchen lebte, ein Mädchen. Es war schnell beschlossen: Das kleine Schäfchen sollte mit seiner Mutter auf das friedvolle Land umsiedeln.

Es war eine Freude, zu beobachten, wie sich Emmerdin veränderte, seit er eine Kameradin an seiner Seite hatte. Man sieht ihn seither kaum noch normal gehen - er hüpfert eigentlich nur. Die beiden tollen herum wie zwei Springbälle. Sie messen natürlich auch gegenseitig ihre Kräfte. Ihr Lieblingsspiel ist das Kopf-an-Kopf-Drücken, bei dem auch mal ein Zweibeiner als Gegner akzeptiert wird...

Wie finanziert die Gabriele-Stiftung ihre Aktivitäten?

Die umfangreichen Tier- und Naturschutzprojekte finanzieren sich zum einen durch den Erlös der Arbeit vieler Freunde in Betrieben für hochwertige, naturgemäße Lebensmittel, zum anderen durch Spenden von Freunden in inzwischen 7 europäischen Ländern. Ein Internationaler Beirat und 7 Länderrepräsentanten vertreten die Interessen der Stiftung im jeweiligen Land. Es sind dies:

- ◆ Schweiz
- ◆ Österreich
- ◆ Italien
- ◆ Spanien
- ◆ Frankreich
- ◆ Luxemburg

- Dr. Mathias Ingold
- Dr. Jörg Brugger
- Claudio Panozzo
- Martin Mujica
- Nicole Chasseloup
- Claude Koob

Bei regelmäßigen Treffen werden dem internationalen Beirat der Gabriele-Stiftung und den Spendern gezeigt, was durch die bereitgestellten Mittel geschaffen wurde. Alle Spender können sich überzeugen, dass es den Tieren, den Bäumen, Sträuchern - ja der ganzen Natur auf dem friedvollen Land gut geht...



Das Saamlinische Werk der Nächstenliebe an Natur und Tieren
Dein Reich kommt, dein Wille geschieht
Bete und arbeite

Das Gnadeland
Heimat für Tiere



»Schon 1,- Euro hilft!«



Helfen Sie mit, Leben zu retten!

Schon 1,- Euro hilft! Lebensraum für Natur und Tiere

Tiere haben in unserer Gesellschaft keine Stimme, keine Rechte, keine Lobby. Sie können kein Bankkonto eröffnen, keine Verträge abschließen und auch kein eigenes Land erwerben. Die Gabriele-Stiftung handelt stellvertretend für die Tiere.